



Wir danken Ihnen, daß sie sich für ein Unterwassergehäuse von SEACAM entschieden haben. Damit Sie Ihr neues Gehäuse wirklich maximal nutzen können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch. Sie enthält eine Fülle wichtiger Informationen, die Sie wissen und beachten sollten, sowie nützliche Pfllegetips.

- I. ALLGEMEINE BEDIENUNGSHINWEISE**
- II. ZUSATZINFORMATION SEACAM NIKON F100**
- III. SPORTSUCHER**
- IV. BLITZARMSYSTEM**

I. ALLGEMEINE BEDIENUNGSHINWEISE ZUR WARTUNG UND PFLEGE VON UW-GEHÄUSEN

UW-Gehäuse und auch die dazugehörigen Blitzgeräte kommen im Grunde mit einem Minimum an Pflege aus. Dies sollten Sie jedoch Ihrer wertvollen UW-Fotoausrüstung auf jeden Fall angedeihen lassen. Gravierende Ausfälle, wie ein totaler Wassereinbruch sind sehr oft das Resultat von Gedankenlosigkeit, Nachlässigkeit und Zeitdruck.

Bei Ihrem UW-Gehäuse handelt es sich um ein modernes Präzisionsgerät - gerade deshalb müssen Sie einige grundlegende Regeln beachten, damit Sie lange Freude an diesem Gerät haben. Lesen Sie auch einmal mit Ruhe die Tips in den Zusatzinformationen - diese enthalten eine Fülle wichtiger Informationen, die Sie wissen und beachten sollen.

TRANSPORT

Achten Sie bereits beim Transport Ihrer Ausrüstung auf ein fachgerechtes Stauen. Bestens eignen sich dazu Hartschalenkoffer, in denen sich je nach Umfang meist die gesamte Ausrüstung gut geordnet und übersichtlich verstauen läßt. Bei Flugreisen sollten Sie diesen Koffer immer mit in die Kabine nehmen. Ist dies nicht möglich entfernen Sie den Frontport oder Haupt O-Ring, damit es durch den erhöhten Gehäuse-Innendruck nicht zu Beschädigungen kommen kann. Sind Sie am Schiff unterwegs, wählen Sie den ruhigsten Ort an Bord und verstauen Sie das Gerät in einem Neoprenanzug oder einer gut gepolsterten Tasche. Bewahren Sie Ihr Gehäuse vor zu starker Sonneneinstrahlung - es schadet mit Sicherheit auch der eingebauten Kamera. Achten Sie auf nicht geknickte Kabelenden oder aufliegende Stecker! Bei der Ausfahrt mit dem Schlauchboot hält man sein Gerät am besten mit den Händen auf dem Schoß.

TAUCHGANG

Stellen Sie die Blitzarme so ein, daß die Geräte sowohl vor als auch nach dem Tauchgang nicht aneinander schlagen - die exakte Einstellung sollten Sie erst unter Wasser machen.

Grundsätzlich sollte man, wenn die Möglichkeit besteht, sich Kamera und Blitzgerät nachreichen lassen. Besteht diese Möglichkeit nicht, lassen Sie Ihre Geräte an einem stabilen Seil, gesichert mit einem Karabinerhaken zu Wasser (einholen nicht vergessen!). Wenn nur die Möglichkeit zum Sprung gegeben ist halten Sie die Kamera fest an den Körper und springen Sie mit dem Rücken auftreffend ins Wasser. Achten sie beim Annehmen Ihrer Ausrüstung nach dem Tauchgang auf ein vorsichtiges Umgehen.

Riskieren Sie auch ab und zu einmal einen Blick durch den Frontport ins Innere Ihres Gehäuses!

PFLEGE

Spülen oder besser wässern Sie Ihr Gehäuse nach jedem Tauchgang im Meer mit Süßwasser und trocknen Sie es sorgfältig ab, bevor Sie es öffnen. Am besten dazu eignet sich eine Druckluftpistole mit Anschluß an Ihren Inflatorschlauch. Bei Verunreinigungen aussen am Gehäuse reinigen Sie am besten mit einem milden Spülmittel - die Gläser mit einem weichen, fusselfreien oder optischen Tuch. Den Innenraum befreien Sie mit Pressluft von Fusseln oder ähnlichem. Rostfreie Teile, wie Verschlüsse, Schrauben etc. sollten Sie dünn mit Silikonfett einreiben. Entfernen Sie auch regelmäßig alle Schrauben an Handgriffen oder Schienen. Säubern Sie die Gewinde und fetten Sie diese regelmäßig nach.

Besonders gründlich sollte diese Pflege nach der Saison sein - wässern Sie hier Ihre Geräte 1-2 Tage gründlich in Süßwasser - reinigen Sie und pflegen Sie wie vorgeschrieben und verstauen Sie Ihr Gehäuse mit ungespannten Verschlüssen an einem sichern Ort. Port abschrauben und mit Schutzkappen versehen.

O-RING PFLEGE

O-Ringe müssen regelmäßig gepflegt werden; man sollte es dabei aber nicht übertreiben. O-Ringe sollen durch Silikonfett geschmeidig gehalten werden, aber auf keinen Fall vor Fett triefen. Fett hat keine Abdichtfunktion, in überreichem Maße schadet es nur, zieht Schmutz und Sand an und kann somit Undichtheit verursachen.

Es sollen grundsätzlich nur solche O-Ringe gefettet werden, an die man ohne Zerlegen von Gehäuse und Port gelangen kann. Spätestens nach 3 Jahren, je nach Einsatzhäufigkeit, sollten Sie Ihre Geräte zur Wartung geben. Hier werden dann auch die Wellendichtringe gewechselt.

Pflegen Sie den Gehäuse-Haupt-O-Ring wie folgt: Kontrollieren Sie ihn regelmäßig auf eventuelle Beschädigungen. Dazu entfernen Sie diesen aus der Nut durch zusammendrücken, oder mit einem stumpfen Gegenstand. Reinigen Sie den O-Ring mit einem fusselfreien Tuch - die Nut mit Q-Tip Stäbchen, die Sie vor Verwendung kurz mit Speichel anfeuchten (keine Fusselbildung). Danach verreiben Sie etwas Silikonfett zwischen Ihren Fingern und ziehen den O-Ring sorgfältig durch. Er soll nur leicht schimmern. Legen Sie den O-Ring danach in die gereinigte Nut - streichen Sie ihn gleichmäßig aus, damit er nicht aus der Nut rutscht. Nachdem Sie noch ein letztes Mal mit dem Zeigefinger über den O-Ring gleiten (anhaltender Schmutz kann so in letzter Sekunde entfernt werden), können Sie Ihr Gehäuse schließen.

Gehen Sie bei allen anderen wechselbaren O-Ringen ebenso sorgsam vor und Sie werden keine Probleme haben.

VERSCHLÜSSE

Kameraeinbau auf jeden Fall ohne den Umhängeriemern ! Um das Gehäuse perfekt zu verschließen, rasten Sie zuerst die Zentrierstifte des Deckels in die vorgesehenen Bohrungen und schließen das Gehäuse durch gleichmäßiges Zuklappen der Verschlüsse. Sollte ein Verschluß schwerer funktionieren als der andere, haben Sie mit Sicherheit etwas eingeklemmt. Kontrollieren Sie nochmals alles - war es der O-Ring, wechseln sie diesen auf alle Fälle aus !

TTL-BLITZANSCHLUß

Die Übertragungsbuchse, System Nikonos N5, bedarf einer besonderen Pflege und Behandlung. Bei einem sorgfältigen Umgang arbeitet Ihr System- oder Amphibienblitzgerät problemlos - vernachlässigen Sie diesen Punkt, gibt es mit Sicherheit Probleme. Wenn Sie original Nikon Blitzgeräte anschließen möchten (SB 102/103/104), müssen 2 von den 5 Kontaktstiften in der Buchse gefedert ausgeführt sein - ansonsten wird sowohl Stecker als auch Buchse beschädigt! Achten Sie beim Einstecken unbedingt auf Nut und Feder oder Kennzeichnung durch einen weißen Punkt der beiden Steckerteile und drücken Sie, nachdem diese einrasten, mit Gefühl ein. Danach Sicherungsmutter festziehen.

Durch die spezielle Anordnung zweier zusätzlicher O-Ringe ist dieser Stecker auch gegen Rücksaugen von Wasser relativ sicher. Trotzdem sollten Sie die Verbindung vor dem Öffnen immer trocknen . Gönnen Sie dieser Verbindung auch ab und zu einen Tropfen Kontaktöl - die Korosion wird reduziert, die Kontaktsicherheit und Lebensdauer wesentlich erhöht. O-Ringe wie gewohnt fetten - nicht zu viel !

Beim neuen Stecksystem S6 wurde erstmals ein absolut einstecksicheres System entwickelt, welches durch 4- fach O-Ring Abdichtung und robusterer Kontaktierung, wesentlich wartungsfreundlicher wurde. Trotzdem sollten Sie auch dieses System, wie besprochen, pflegen. Wenn sie ohne Blitzgerät arbeiten, verschließen Sie die Blitzbuchse mit den roten Verschlußstopfen.

WAS WENN DOCH?

Auch wenn man seine Ausrüstung pflegt und hegt, kann der Fall eintreten, dass es einmal passiert und das Gehäuse „ertrunken“ ist. Sollte gerade Ihnen das passieren, behalten Sie die Nerven. Spülen Sie das Gehäuse gründlich mit Süßwasser und trocknen Sie es. Reinigen Sie Blitzanschlüsse, Kameraschuh und eventuellen Leckwarner mit Alkohol bzw. Kontaktöl. Konnten Sie den Fehler selbst eruieren, wagen Sie den 2. Versuch - diesmal ohne Kamera. Sind Sie sich nicht sicher, senden Sie das Gerät zur Überprüfung.

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das von uns gelieferte Gerät gewähren wir eine Funktions- und Dichtheitsgarantie von 1 Jahr ab Rechnungsdatum. Diese Gewährleistung erlischt bei Unfallschäden, Fahrlässigkeit, unsachgemäßem Gebrauch, Wassereintritt an nicht sachgemäß verschraubten Frontports und Steckverbindungen, Kabelschäden, Kapazitätsverlust bei Akkus, Nichtbeachtung der Betriebsbedingungen und Bedienungshinweisen sowie bei eigenmächtigen Reparaturen oder Änderungen. *SEACAM* haftet nicht für indirekte Schäden oder Schäden an eingebauten Geräten und behält sich das Recht auf technische Änderungen oder Umtausch vor.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Besonders in der Unterwasserfotografie sollten Sie mit Ihrem Gerät ausreichend üben - speziell zu Beginn einer neuen Saison. Machen Sie Ihren 1.Tauchgang bei einem Neukauf oder erfolgtem Service immer ohne eingebauten Geräten. Wenn Sie diese Hinweise beachten und sich ein wenig Zeit zum Kameraeinbau nehmen, steht Ihrer erfolgreichen Unterwasserfotografie mit einem Gehäuse von *SEACAM* nichts mehr im Wege

II. ZUSATZINFORMATION SEACAM NIKON F100

KAMERA EINBAU

Vor dem Kameraeinbau entfernen Sie von Ihrer Kamera den Umhängeriemer und die Sicherungsschraube aus Kunststoff am Gehäusetisch. Danach drehen Sie die Stativschraube soweit zurück, daß diese nicht aus dem Tisch herausragt. Zum problemlosen Einbau bringen Sie lt. Anleitung die folgenden Übertragungselemente in Position.

ON - OFF / S – C – M (optional)

Achten Sie beim Zusammenbau des Gehäuses, daß sich Kamerahauptschalter und SCM Schalter in der gleichen Position wie die Übertragungselemente befinden. Bringen Sie die Markierungspunkte am ON-OFF Schalter und am Gehäuse in Übereinstimmung. Erst dann die Kamera montieren.

AF-SELECT

Beim Zusammenbau des Gehäuses muß sich der am Drehknopf befindliche weiße Punkt mit dem schwarzen Punkt am Gehäuse decken, ansonsten kann beim Einbau die Kamera beschädigt werden. Durch Drehen von jeweils 2 Stufen nach oben und unten kommen Sie in alle gewünschte AF- Felder.

AE-SELECT

Stellen Sie den AE-SELECT Wähler in dieselbe Position wie an der Kamera und ziehen Sie diesen bis zum Anschlag heraus. Nach Aufsetzen des Rückteiles rasten Sie den Hebel ein. Durch drücken, ziehen und verdrehen lassen sich alle 3 AE Positionen einstellen und arretieren.

ANDERE ÜBERTRAGUNGEN

Alle Übertragungen sind gekennzeichnet, gefedert ausgeführt, drehbar oder selbst rückstellend.

MONTAGE VON ZOOM- / ENFERNUNGS- / BLENDENZAHNRING

Für die Übertragung der verschiedenen Objektivfunktionen sind Zahnringe vorgesehen. Die Verzahnung der Übertragungsringe muß dabei eine vorgegebene Position am Objektiv einnehmen um nicht ausser Eingriff zu geraten. Zuerst wird das Zoom-, danach das Entfernungsg- und zuletzt das Blendenzahnrad montiert.

ZOOMZAHNRING

Stellen Sie dazu das Zoom an Ihrem Objektiv auf die kleinste Brennweite. Jetzt schieben Sie den Zahnring mit der Verzahnung in Richtung Objektivbajonett in Übereinstimmung mit der weißen Markierung auf die entsprechende Markierung am Objektiv. Der Spalt zur Kamera soll bei montiertem Objektiv etwa 10 mm betragen. Fixieren Sie dann das Objektiv mit der IS Schraube und kontrollieren Sie den entsprechenden Zahnradeingriff. Ein IS Schlüssel ist beige packt.

ENFERNUNGSZAHNRING

Gehen Sie bei dem Entfernungszahnring ebenso vor. Hier geht die Verzahnung meist rundum und der Ring hat einen vorderen Anschlag. Die Entfernungseinstellung am Gehäuse ist ausklinkbar, um bei montiertem Entfernungszahnring im AF Modus, Schäden an der Kamera zu verhindern. Dreht sich das Entfernungszahnrad auch im AF Modus nicht mit, ist kein Ausklinken nötig.

BLENDENZAHNRING FÜR MF OBJEKTIVE

Das Blendenzahnrad hat entsprechende Ausnehmungen und wird dadurch genau positioniert. Zur Fixierung wird der Zahnring aufgedrückt. Verwenden Sie für die verschiedenen Zahnringe die vorgesehenen Blendenringe.

AF-MF UMSCHALTRING FÜR MACROOBJEKTIVE

Zur Montage halten Sie die Verzahnung des Ringes in Richtung Objektivbajonett. Achten Sie auf die entsprechende Ausnehmung für den Full / Limit Schalter, dann den Zahnring aufschieben und soweit verdrehen, daß der Arretierstift am Objektiv gedrückt werden kann und erst dann den Zahnring aufschieben.

PILOTLICHT FERNSCHALTER (optional)

Bei einer eingebauten Pilotlicht Fernschaltung bedienen Sie diese auf der linken Gehäusesseite mit dem Daumen. Sobald Sie Ihr Blitzgerät einschalten, können Sie das Pilotlicht ein- und ausschalten. Dauerlicht erreichen Sie indem Sie am Blitzgerät auf den Modus Pilotlicht wechseln. Die Fernschaltung funktioniert auf allen S6 Buchsen.

LECKWARNER

Ist Ihr Gehäuse mit einem akustischen / optischen Leckwarner ausgestattet, können Sie diesen überprüfen, indem Sie mit der Fingerkuppe auf die beiden Kontaktfühler drücken. Die optische Warnung ist im Displayfenster eingebaut und blinkt rot. Wenn keine Funktion mehr gegeben ist, die 12V Batterie wechseln. Der Stromverbrauch erfolgt nur bei Aktivierung. Bei einem eventuellen Wassereintritt die Batterie ausbauen (Leckwarnerhalter lockern und schräg hochziehen) , das Gehäuse mit Süßwasser spülen und die Schallöffnung und die Kontaktstifte gut trocknen.

S45 SUCHER

Wenn Ihr Gehäuse mit einem S45 Sucher ausgestattet ist, können Sie diesen um 360° drehen und in 4 Positionen einrasten. Weiters ist dieser Sucher mit einer Dioptrien-Anpassung versehen. Die Verstellung können Sie nach Abschrauben des Sucherports vornehmen. Schrauben Sie danach den Sucherport vollständig und unter Bezug auf die Beachtung der allgemeinen Bedienungshinweise zur O-Ring Pflege, sorgfältig ein. Siehe separates Zusatzblatt S45 Sucher !

KORROSIONSSCHUTZ

Pflegen Sie Ihr Gehäuse nach unseren Pflegetips, waschen Sie es nach jedem Tauchgang ausreichend mit Süßwasser und fetten Sie nach Vorschrift. Um einen weiteren Korrosionsschutz zu gewährleisten ist es mit 2 Opferanoden ausgestattet. Diese sind zwischen den Handgriffen montiert - wechseln Sie diese jährlich. Bei längerem Nichtgebrauch entfernen Sie die Handgriffe – der IS Schlüssel ist beige packt.

SERVICE

Wir empfehlen Ihnen das Gehäuse alle 2-3 Jahre zur Inspektion einzusenden. Bitte kontaktieren Sie uns aber vorher, um die Termine koordinieren zu können.

III. SPORTSUCHER

ALLGEMEINES

Wir haben Ihr UW-Gehäuse für 3 verschiedene Suchersysteme konstruiert. Je nach Bestellung ist die einfache pro Version als Standard Sucher G pro eingebaut und ermöglicht beste Ergebnisse für rasche Aufnahmesituationen, speziell im Freiwasser. Der S45 und S180 Sportsucher mit 45°/180° Einblick ist sehr bequem in der Bedienung und für viele Aufnahmesituationen geeignet. Sie sind selbst in der Lage die Suchersysteme zu wechseln oder Ihr Gehäuse aufzurüsten.

FUNKTION

Ist Ihr Gehäuse mit einem Sportsucher ausgestattet, können Sie diesen um 360° drehen und in 4 Positionen einrasten. Weiters ist dieser Sucher mit einer Dioptrien Anpassung versehen. Die Verstellung können Sie nach Abschrauben des Sucherports vornehmen. Schrauben Sie danach den Sucherport vollständig und unter Bezug auf die Beachtung der allgemeinen Bedienungshinweise zur O-Ring Pflege, sorgfältig ein.

SUCHERWECHSEL

Für einen einfacheren und platzsparenden Transport sind die *SEACAM* Sportsucher vom Gehäuse abnehmbar. Dazu entfernen Sie auf der Gehäuse Innenseite den schwarzen, geschlitzten

Sicherungsring. Danach stellen Sie das Gehäuse so, dass der Sucher nach hinten herausragt. Jetzt können Sie den Sucher vorsichtig aus der Gehäusefassung ziehen. Achten Sie dabei besonders darauf, die Rastkugel und Feder nicht zu verlieren (Ersatzfeder und Kugel sind beige packt). Reinigen Sie den Sand O-Ring, die Sucherauflage und die Haupt O-Ringe (falls notwendig) und verschliessen Sie den Sucher und Gehäuse mit den Schutzkappen. Zuletzt fixieren Sie diesen mit dem Sicherungsring im Gehäuseinneren.

MONTAGE

Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie dabei auf das **ausreichende Fetten von Fassung und Sucher** und den Einbau von Feder und Rastkugel (ölen Sie diese Teile gründlich). Versichern Sie sich der einwandfreien Funktion der 4 Einrast Punkte und den sicheren Halt durch den schwarzen Sicherungsring.

PFLEGE

Waschen Sie Ihren SEACAM Sportsucher nach jedem Tauchgang ausreichend mit Süßwasser und drehen Sie diesen dabei. Demontieren Sie den Sucher jährlich und fetten Sie ihn entsprechend den gemachten Angaben.

IV. BLITZARM SYSTEM

ALLGEMEINES

Wir haben Ihr BLITZARM SYSTEM für verschiedenste Anwendungen konstruiert. Mit der enormen Feststellbarkeit des Systems haben Sie das beste am Markt erhältliche Produkt in Händen. Die einzigartige Reibgelenk Technik ist patentiert und garantiert Ihnen perfekten Halt, auch nach Jahren. Das System ist durch Gelenke und Verlängerungen sehr flexibel und ausbaufähig. Verschiedenste Adapter ermöglichen die Befestigung nahezu aller am Markt befindlichen Blitzgeräte.

FUNKTION

Das System ist in einer Reibgelenk Konstruktion gefertigt. Dabei klemmt ein Reibbelag die Aluminium-Kugeln je nach Einstellung der Feststellschraube mehr oder weniger fest. Mit der Feststellschraube (Kipphebel) können Sie die Festigkeit von weich bis fest stufenlos einstellen. **ACHTUNG: Fett in den Reibgelenken vermindert die Festigkeit – siehe Pflege !** Eine Neigung in nahezu alle gewünschten Positionen ist dabei rasch und effizient möglich. Sollten Sie mit Ihren Kipphebeln an einen Punkt gelangen, wo ein Weiterdrehen nicht mehr möglich ist, können Sie diese durch leichtes Anheben soweit verdrehen, dass Sie wieder Platz zum Festziehen haben. Je nach Ausführung sind mehr oder wenige Gelenke mit Verlängerungen verbunden.

MONTAGE

Mit dem Blitzarmschuh befestigen Sie Ihr Blitzarm System am Kameragehäuse. Fixieren Sie dieses Teil dabei mit der Rändel Schraube fest am Blitzarm-T-Stück. Am schnellsten montieren Sie alle Komponenten im losen Zustand (Kipphebel nicht angezogen). Danach bringen Sie Ihr Blitzgerät in die gewünschte Position. Jetzt erst fixieren Sie die Position, indem Sie die Kipphebel festziehen.

TELESKOPVERLÄNGERUNG

Diese Verlängerung ermöglicht es Ihnen die Länge des Armes von ca. 300mm auf 500mm stufenlos auszuziehen. Durch Verdrehen der Rohrteile läßt sich die Konstruktion in der gewünschten Länge fest fixieren. Sollten Sand oder andere Verunreinigungen in den Rohrkörper eindringen, können Sie diesen durch Lösen der schwarzen, schmalen Halteschraube öffnen und reinigen.

POINT SHOOTING GRIFF

Der Point Shooting Griff wird zwischen Blitzarm und Blitzgerät oder beliebig zwischen den Armteilen montiert. Dabei dient dieser als Handgriff / System, um das Blitzgerät entfesselt vom Blitzarm zu führen. Zur Montage schrauben Sie den Handgriff mittels M8 Bolzen handfest in das M8 Gewinde des Blitzgerätes.

Bei der Montage zwischen den Armteilen verbinden Sie den Point Shooting Griff wie die restlichen Verlängerungsstücke mittels den Gelenkteilen. Dafür muß am Point Shooting Griff je eine Kugel an beiden Enden montiert sein.

Zur Trennung beider Teile entriegeln Sie das Kupplungsstück durch Verschieben des Kupplungssteiles. Achten Sie beim Einkuppeln auf vollständiges Einrasten des Handgriffes.

ACHTUNG: Heben oder tragen Sie Ihr Blitzgerät nie so, daß es sich vom Point Shooting Griff unbeabsichtigt lösen kann! Reinigen und ölen Sie den Kupplungsmechanismus regelmässig. Halten Sie die Kupplung frei von Sand !

ANWENDUNG

Achten Sie immer auf ein gut fixiertes Blitzarm System, wenn Sie ins / vom Wasser gehen / kommen, damit Ihr Blitzgerät oder Kameragehäuse nicht durch gegenseitiges aneinander- schlagen Schaden nimmt. Im Wasser stellen Sie Ihr System auf die Ihnen passende Kraft der Verstellbarkeit ein. In Strömung empfehlen wir diese entsprechend zu erhöhen, damit sich Ihr Blitzgerät nicht ungewollt verstellt.

PFLEGE

Waschen Sie Ihr Blitzarmsystem nach jedem Tauchgang ausreichend mit Süßwasser und bewegen Sie dieses dabei.

ACHTUNG: Um ein Festkleben des Reibbelages an den Kugeln nach dem Einsatz zu verhindern, ziehen sie die Gelenke im nassen Zustand nur mäßig oder gar nicht an!

Reinigen Sie die Kugeln des Systems regelmässig mit einem Scotch Brite Schwamm und die Kugelpfannen mit einem entfettenden Lösungsmittel wie Alkohol, Aceton oder Nitroverdünnung. Fetten Sie Gewindebolzen und Buchse danach ein und demontieren Sie die Kipphebel jährlich. Die Kipphebel lassen sich mit Hilfe eines Schraubenziehers auch einfach komplett zerlegen und auch innen reinigen und pflegen. Transportieren Sie Ihren Blitzarm in der praktischen Neoprentasche.

ALLGEMEINES

Sollten Sie noch weitere Fragen haben helfen wir Ihnen gerne weiter. Sie erreichen uns:
Tel. 0043 / 3142 / 228850 Fax. 0043 / 3142 / 228854 e-mail office@SEACAM.com

